



Praxisorientierte Fachtagung

Doppelt diskriminiert?

Migrantinnen und Migranten mit Behinderung und ihre Teilhabe am Erwerbsleben

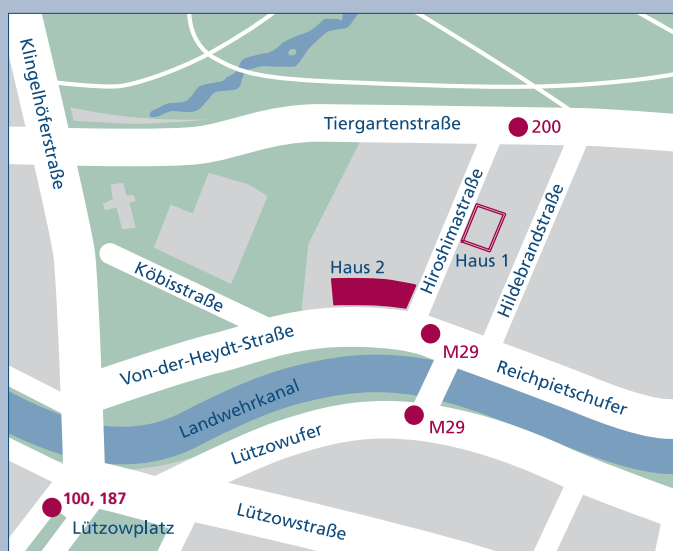


Mittwoch, **29. Februar 2012**, 9.00–16.30 Uhr, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin

PROJEKT GESELLSCHAFTLICHE INTEGRATION

Wegbeschreibung:



Tagungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

→ Haus 2
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin

Fahrverbindungen:

Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle Nordische Botschaften
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Vom Hauptbahnhof: Buslinie M41 bis Potsdamer Platz,
weiter mit Buslinie 200 bis Tiergartenstraße

Verantwortlich:

Franziska Richter

Friedrich-Ebert-Stiftung
franziska.richter@fes.de

Christine Braunert-Rümenapf

StadtImpuls gGmbH
christine.braunert-ruemenapf@stadtimpuls.de

Organisation/Anmeldung:

Constanze Yakar

Friedrich-Ebert-Stiftung
forum.cy@fes.de
Telefon: 030 26935 7304

Helmut Kinne

StadtImpuls gGmbH
helmut.kinne@stadtimpuls.de

Foto: © Heike Wächter

Anmeldungen bitte bis Montag, 13.2.2012 mit beigefügter Antwortkarte oder per Mail an forum.cy@fes.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

www.fes.de/integration

www.job-inform.info

Sehr geehrte Damen und Herren,

Menschen mit Behinderung können leider oft nur eingeschränkt am Arbeitsleben teilhaben. Arbeitssuchende mit Migrationshintergrund, bei denen eine Behinderung vorliegt, erfahren jedoch noch ungleich häufiger Diskriminierungen auf individueller, struktureller und institutioneller Ebene.

Bisher war und ist es eher die Ausnahme, Menschen mit Behinderung unter dem Aspekt einer Zuwanderungsgeschichte zu betrachten, oder umgekehrt Menschen mit einem Migrationshintergrund aus dem Blickwinkel einer Behinderung oder einer chronischen Erkrankung zu sehen. Auch die Problemlagen „Migrationshintergrund und Erwerbsleben“ sowie „Behinderung und Erwerbsleben“ werden zwar getrennt in ausführlicher Weise diskutiert, das Zusammenwirken der Attribute hinsichtlich der Teilhabe am Erwerbsleben der betroffenen Menschen wird jedoch von der Fachöffentlichkeit kaum beachtet.

Die gemeinsam von der Friedrich-Ebert-Stiftung und StadtImpuls gGmbH organisierte Fachtagung geht daher den folgenden Fragen nach: Welche Erfahrungen mit der Beschäftigung von Menschen mit Migrationshintergrund und Behinderung liegen in Deutschland vor? Welche Zugangsprobleme zu Arbeit und Beschäftigung lassen sich beobachten und welche strukturellen Barrieren gibt es? Wie kann die Teilhabe am Arbeitsleben für diesen Personenkreis gezielt und wirkungsorientiert unterstützt werden und was bedeutet dies für staatliches und institutionelles Handeln?

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Debatte zu beteiligen!

ab 9.00 Uhr

Projektemesse

u.a. mit

- Campus Charité Mitte – Sozialdienst Psychiatrische Institutsambulanz der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- AWO Fachforum für Menschen mit Behinderung und Zuwanderungsgeschichte in Berlin
- Eltern beraten Eltern
- AWO-Südost Sifahane

9.30 Uhr

Begrüßung

Franziska Richter, Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung

Christine Braunert-Rümenapf, StadtImpuls – gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung und Ansiedlung sozialer Projekte mbH

9.45 Uhr

Impulsvorträge

Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund und Behinderung: Erfahrungen und Herausforderungen

Prof. Dr. Marianne Pieper, Forschungsprojekt „Netzwerk Partizipation mehrfach diskriminierter Menschen“, Universität Hamburg

Kultursensible Hilfen zu Arbeit und Beschäftigung

Sinan Saglar, elkotec GmbH / endtest GmbH

10.30 Uhr

Diskussion mit

Margret Pelkhofer-Stamm, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin e. V.

Prof. Dr. Marianne Pieper, Universität Hamburg

Jamal Haji Mohammadi, Verein zur Förderung der Inklusion mehrfach marginalisierter Menschen e. V.

Sinan Saglar, elkotec GmbH / endtest GmbH

Silvia Schmidt, MdB und Behindertenbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion

Moderation: **Hans-Günter Heiden**, Stiftung LEBENSNERV

12.15 Uhr

Mittagessen und Projektemesse

13.00 Uhr

Arbeit in parallelen Workshops

Workshop 1

Die Perspektive der Unternehmen

Welche integrativen Potenziale haben ethnische Ökonomien?

Aynur Boldaz, FOREVER CLEAN® Dienstleistungs GmbH & Integrations Service für Frauen
Erkan Nasay, Türkisch-Deutsche Unternehmervereinigung Berlin-Brandenburg e.V.

Moderation: **Günter Hotte**, Landesamt für Gesundheit und Soziales, Berlin

Workshop 2

Die Perspektive der Anbieter von Beratungsleistungen

Wie können beschäftigungsorientierte Regelangebote stärker interkulturell geöffnet werden?

Bettina Acker, Integrationsfachdienst Süd-Lebenswelten e.V.
Jana Block, Bundesagentur für Arbeit, Landesdirektion Berlin-Brandenburg

Moderation: **Dr. Sigrid Arnade**, J o B. – Journalismus ohne Barrieren

Workshop 3

Die Perspektive der migrantischen Organisationen

Welche Erwartungen werden an das Hilfesystem gerichtet?

Holger Förster, Verband für Interkulturelle Arbeit Regionalverband Berlin/Brandenburg e. V. (angefragt)
Hüseyin Yilmaz, Akarsu e.V. / Türkische Unternehmer und Handwerker e.V. Berlin

Moderation: **Ingrid Papies-Winkler**, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

15.15 Uhr

Abschlussdiskussion

Handlungserfordernisse und Perspektiven

mit

Josip Juratović, MdB und Mitglied im Ausschuss „Arbeit und Soziales“

Anke Overbeck, JobCenter Berlin Friedrichshain-Kreuzberg, Beauftragte für Chancengleichheit und Migrationsangelegenheiten

Dr. Jürgen Schneider, Berliner Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung (angefragt)

Moderation: **Hans-Günter Heiden**, Stiftung LEBENSNERV

ca. 16.30 Uhr

Ausklang der Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des XENOS-Projekts „Job-InforM – Job-Integration für Migranten mit Handicaps“ gemeinsam mit der FES durchgeführt. Es ist Teil des Bundesprogramms „XENOS – Integration und Vielfalt“ und wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds. Zudem sind Mittel der DKLB-Stiftung in die Fachtagung eingeflossen.